



Stadträtin Jeanette Kaltenhauser – Alte Hohle 8 – 63755 Alzenau  
Stadtrat Dr.Rolf Ringert – Rannenbergring 28 – 63755 Alzenau  
Tel.: 06023-8566/Fax 06023-30560/ e-mail: [ringert-alzenau@t-online.de](mailto:ringert-alzenau@t-online.de)

Herrn  
Walter Scharwies  
Bürgermeister der Stadt Alzenau

Rathaus  
**63755 Alzenau**

Alzenau, 02.11.09

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Scharwies,

da die Haushaltsberatungen für 2010 anstehen, stellen wir den letztjährigen Antrag zur Erhaltung kultureller Denkmäler in Alzenau in geänderter Form:

**Betr.: Wallfahrtsweg: „Sieben Schmerzen Marias“**

Der Wallfahrtsweg von Alzenau nach Kälberau „Sieben Schmerzen Marias“ mit Bildstöcken aus dem frühen 18. Jh. ist ein Kulturdenkmal unserer Stadt (vermutlich von Anton Wermerskirch). In den Jahren 1958-60 wurden die Stationen durch eine Initiative des damaligen Alzenauer Stadtpfarrers Emil Hörning und des Kreisheimatpflegers Karl Amberg zusammengeführt und teilweise instand gesetzt bzw. ergänzt.

Leider ist ein Großteil der Bildstöcke aus Rotsandstein inzwischen erheblich durch äußere Einflüsse angegriffen und Inschriften sind nur noch schlecht lesbar. Auch ist ein Teil der Figuren recht unansehnlich geworden. Es wäre an der Zeit, eine Restauration dieses historischen Kunstwerks vorzunehmen, um es auch für weitere Generationen erkennbar zu erhalten.

Nachdem in den 90er Jahren die Stationen wegen der Erneuerung der Staatsstraße auf den Wiesenweg im Boden der Kahlaue versetzt wurden (mit allenfalls geringen Sanierungen), sollten wir in den nächsten Jahren bis zur „kleinen“ Landesgartenschau eine Sanierung vornehmen und dafür Mittel unseres Haushaltes vorsehen und – soweit möglich – auch Zuschussmittel beim Landkreis und dem Bezirk einfordern. Vielleicht kann eine Spendenaktion ins Leben gerufen werden.

Als erste Maßnahme sollten neben die Stationen Textschilder aufgestellt werden, auf denen die derzeit kaum mehr lesbaren Inschriften wiedergegeben werden.

Soweit wir uns kundig machen konnten, bestehen weder seitens der Kirchen St. Justinus und „Maria zum rauhen Wind“ Eigentumsrechte an den Stationen – Privateigentumsrechte habe ich nicht überprüfen können- (ev. „Begegnung am Kreuzweg“- Familie Zeller).

J. Kaltenhauser

R.Ringert